



Detailansicht des Registereintrags

Hebammenwissenschaftlicher Fachbereichstag e.V. (HWFT)

Aktuell seit 06.07.2026 09:48:58

Eingetragener Verein (e. V.)

Registernummer:	R007775
Ersteintrag:	07.01.2026
Letzte Änderung:	06.07.2026
Letzte Jahresaktualisierung:	06.07.2026
Tätigkeitskategorie:	Wissenschaft, Hochschule oder Forschungseinrichtung
Kontaktdaten:	Adresse: Teltower Damm 118 14167 Berlin Deutschland Telefonnummer: +493084582272 E-Mail-Adressen: melita.grieshop@eh-berlin.de Webseiten: <u>hebammenwissenschaftlicher-fachbereichstag.de</u>

Hauptfinanzierungsquellen (in absteigender Reihenfolge):

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Mitgliedsbeiträge

Jährliche finanzielle Aufwendungen im Bereich der Interessenvertretung:

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

1 bis 10.000 Euro

Vollzeitäquivalent der im Bereich der Interessenvertretung beschäftigten Personen:

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

0,00

Vertretungsberechtigte Person(en):

1. **Prof. Dr. rer. medic Melita Grieshop**
Funktion: Präsidentin
2. **Prof. Dr. rer. med. Henrike Todorow**
Funktion: Vizepräsidentin
3. **Prof. Dr. Johanna Neuymeyer**
Funktion: Schatzmeisterin
4. **Prof. Dr. Nina Knappe Ph.D**
Funktion: Beisitzerin
5. **Dr. rer. medic. Friederike Seifert**
Funktion: Beisitzerin

Betraute Personen, die Interessenvertretung unmittelbar ausüben (5):

1. **Prof. Dr. rer. medic Melita Grieshop**
2. **Prof. Dr. rer. med. Henrike Todorow**
3. **Prof. Dr. Johanna Neuymeyer**
4. **Prof. Dr. Nina Knappe Ph.D**
5. **Dr. rer. medic. Friederike Seifert**

Gesamtzahl der Mitglieder:

27 Mitglieder am 27.10.2025, ausschließlich juristische Personen, Personengesellschaften oder sonstige Organisationen

Beschreibung der Tätigkeit sowie Benennung der Interessen- und Vorhabenbereiche

Interessen- und Vorhabenbereiche (4):

Hochschulbildung; Familienpolitik; Gesundheitsversorgung; Wissenschaft, Forschung und Technologie

Die Interessenvertretung wird ausschließlich in eigenem Interesse selbst wahrgenommen.

Beschreibung der Tätigkeit:

Durch die Einreichung von Stellungnahmen und Teilnahme an Anhörungsverfahren im Feld der Gesundheitsversorgung von Frauen und Familien sowie der akademischen Ausbildung von Hebammen werden die Interessen der Mitglieder zu Gesetzgebungsverfahren des Bundes eingebracht und vertreten. Über Positionspapiere, Einladungen zu Tagungen und Ansprache wird der direkte Kontakt zu gesundheitspolitischen Vertretern: innen des Deutschen Bundestages gesucht, um sich im Sinne der Interessen der Mitgliedshochschulen für eine Weiterentwicklung und Verbesserung der Rahmenbedingungen des Studiums von Hebammen, der

hebammenwissenschaftlichen Forschung, Fort- und Weiterbildung sowie der geburtshilflichen Versorgung von Frauen und Familien in Deutschland einzusetzen.

Konkrete Regelungsvorhaben (2)

1. Referentenentwurf des BMG zum Entwurf eines Gesetzes zur Beschleunigung der Anerkennungsverfahren ausländischer Berufsqualifikation in Heilberufen

Beschreibung:

Wir setzen uns für die Neuregelung des Anerkennungsverfahrens ausländischer Berufsqualifikationen in Heilberufen ein und unterstützen den Verzicht auf eine dokumentenbasierte Gleichwertigkeitsprüfung sowie den Aufbau einer zentralen Stelle zur Erfassung der Anträge zur Berufsanerkennung von Hebammen aus Drittstaaten. Wir setzen uns dafür ein, dass Kenntnisprüfung bzw. der Anpassungslehrgang mit Abschlussprüfung analog und vollumfänglich zu den Kompetenzen nach Anlage 1 HebStPrV erfolgen.

Bundesrats-Drucksachennummer:

BR-Drs. 553/25 (Vorgang) [\[alle RV hierzu\]](#)

Entwurf eines Gesetzes zur Beschleunigung der Anerkennungsverfahren ausländischer Berufsqualifikationen in Heilberufen

Zuständiges Ministerium: [BMG \[alle RV hierzu\]](#)

Betroffenes geltendes Recht:

[HebG 2020 \[alle RV hierzu\]](#); [HebStPrV \[alle RV hierzu\]](#)

Interessenbereiche:

Gesundheitsversorgung [\[alle RV hierzu\]](#)

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. [SG2510270004 \(PDF - 5 Seiten\)](#)

Adressatenkreis:

Versendet am 11.08.2025 an:

Bundesregierung

Bundesministerium für Gesundheit (BMG) [\[alle SG dorthin\]](#)

2. Entwurf eines delegierten Rechtsakts nebst Anhang zur Änderung der Richtlinie 2005/36/EG

Beschreibung:

Stellungnahme Entwurf der EU-Kommission zum Entwurf eines delegierten Rechtsakts nebst Anhang zur Änderung der Richtlinie 2005/36/EG in Bezug auf die Ausbildungsanforderungen für den Beruf Hebamme, Ziel der Stellungnahme ist es, eine Anpassung der EU-Richtlinie auf Grundlage der Empfehlungen der internationalen Hebammenvertretung ICM (International Confederation

of Midwife) zu ermöglichen und somit die EU-Mindestanforderungen für Hebammen an international anerkannte Kompetenzstandards zu erreichen.

Betroffenes geltendes Recht:

HebG 2020 [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Gesundheitsversorgung [alle RV hierzu]; Hochschulbildung [alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. SG2607060004 (PDF - 12 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 03.03.2026 an:

Bundesregierung

Bundesministerium für Gesundheit (BMG) [alle SG dorthin]

Angaben zu Aufträgen (0)

Die Interessenvertretung wird nicht im Auftrag ausgeübt.

Zuwendungen oder Zuschüsse der öffentlichen Hand

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Keine Zuwendungen oder Zuschüsse über 10.000 Euro erhalten.

Schenkungen und sonstige lebzeitige Zuwendungen

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Gesamtsumme:

0 Euro

Mitgliedsbeiträge

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Gesamtsumme:

10.001 bis 20.000 Euro

Jahresabschluss/Rechenschaftsbericht

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Kassenbericht_HWFT_2025.pdf